

Aus Halle und Umgegend.

Seitens der königlichen Eisenbahn-Direktion Magdeburg ist die Einrichtung getroffen, daß den hier unterstellten Stationen alle Mitteleuropäische der Witterungsbericht für den folgenden Tag zugeht. Derselbe wird jedoch an leicht sichtbar Stelle zum Ausgange gebracht. Herausgeber ist Herr Dr. Ruffmann, Magdeburg.

Für den 1. Dierfeiertag hat das Ab. Schmidt'sche Reisebureau eine Extrafahrt nach Berlin zu den im Infanteriepark unserer Zeitung bereits bekannt gewordenen Preisen von 7 M. in 3. und 10 M. in 2. Wagenklasse in Aussicht genommen. Die gegen die bisherigen Extrafahrten amgetretene Erhöhung der Fahrpreise rechtfertigt sich durch die bedeutende Frequenz, welche die Bahnstationen selbst an den hohen Festtagen zu bewältigen haben, so daß sie das Betriebsmaterial nur gegen entsprechenden Preiszuschlag für derartige Extrafahrten herzugeben vermögen. Die Willets zu der bevorstehenden Fahrt, welche früh 6 Uhr von hier aus stattfindet, haben eine Stütze Gültigkeit, und gefahren somit einen Aufenthalt in der Reichshauptstadt weit über die festgesetzte hinaus. Die Verkaufsstelle befindet sich wie früher bei Herrn Steinbrecher & Sasse am Markt, wofür sich jede sonst noch gewünschte Auskunft erteilt wird.

Strassammer. Sitzung vom 6. April. Der Situationsänderer Friedrich Schack von hier war durch schöffengerichtliches Erkenntnis wegen Gewerbe-Kontravention zu 72 M. Geldstrafe oder 12 Tage Haft verurteilt. Die von ihm dagegen eingeleitete Berufung wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verworfen.

Der Schiffer Otto Paul Pfeiffer von hier wurde wegen Diebstahls dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend zu 3 Wochen Gefängnisstrafe verurteilt.

Der Fleischergehilfe Louis Ferdinand Deatus aus Giebichenstein, im Jahre 1861 in Nordhausen geboren, war beschuldigt, im November und Dezember v. J. zu dreien Malen dem Hofschlächter Heils Quantitäten Fleisch abzugeben und theils verpackt, theils verpackt, ferner denselben in der Nacht vom 31. Dezember v. J. zum 1. Jan. d. J. 510 M. aus dem Gefäß des Labentisches, welcher im Speisezimmer stand, nachdem er denselben mittels Nachschlüssels geöffnet, gestohlen zu haben. Seitens der Staatsanwaltschaft wurde Bestrafung mit 1 Jahr 3 Monaten befragt. Das Gericht erkannte auf 15 Monat Gefängnis und 3 Jahr Ehrenverlust.

Die verehel. Handelsmann Geigenmüller geb. Weer aus Halle war angeklagt, im Dezember v. J. von unverschlossenen Boden des Hauses Wallstraße 24a hier Handtücher und 1 Hemd, der verehel. Schindler 1 Oberhemd, der Wittve Richter gehörig, ferner im Januar d. J. der verehel. Edel aus unverschlossenen Koffer 1 goldenen Ring und aus einem verschlossenen Koffer mittels Nachschlüssels eine Quantität Schürzengewebe, 1 Schürze und 2 Frauenhemden fortgenommen zu haben. Die Sachen hatte sie verpackt, Handtücher wurden bei ihr gefunden. Bereits im Vorverfahren war sie gefänglich, stellte nur den Diebstahl des Ringes und Anwendung eines Nachschlüssels in Abrede. Ueber Verbleib des Ringes war Nichts ermittelt. Auf 3 Monat Gefängnis lautete der Strafantrag der Staatsanwaltschaft, auf 4 Monat Gefängnis und 1 Jahr Ehrenverlust erkannte der Gerichtshof.

Das Schöffengericht zu Jörbig hatte sich untern 21. März d. J. zur Entscheidung über die von der Amtsanwaltschaft gegen den wegen Betruges und Diebstahls bereits vorbestraften Arbeiter Friedrich Wilke aus Bindorf wegen Diebstahls eines Rasirmessers c. erbotenen Antrage für unzulässig erklärt und die Sache zur Entscheidung dem Landgerichte überwiesen. Nach verhandelter Sache stellte die Staatsanwaltschaft den Antrag auf Bestrafung mit 1 Jahr Zuchthaus, 2 Jahr Ehrenverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. Das Gericht erkannte auf 6 Monat Zuchthaus und 2 Jahr Ehrenverlust.

Die unversch. Dittlie Schmidt aus Wallisfurt, zuletzt in Halle, 24 Jahr alt, vielfach wegen Diebstahls mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft, war abermals wegen Diebstahls angeklagt. In einer Februar-Nacht logierte dieselbe nämlich bei einem Konditor D... hier. Als sie am andern Morgen die Wohnung verließ, nahm sie ein Cigarrenetui nebst einem Zinnschloß und zwei Einfaßkerzen mit sich. Ueberführt, beantragte die Staatsanwaltschaft das Schuldig gegen sie und Bestrafung mit 1 Jahr Zuchthaus, Ehrenverlust auf 2 Jahr und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. Das Gericht erkannte dem entsprechend.

Der Kürschnergehilfe Franz Christian Krall aus Scheußitz, wegen Unzucht, Hausfriedensbruchs, Widerstands und Beleidigung vorbestraft, war beschuldigt, in der Nacht vom 6. zum 7. Februar c. zu zweien Mal aus den Räumen des Restaurateurs Müller in Scheußitz dessen Aufforderung ungeachtet, sich nicht entfernt zu haben, dem Polizeigeorgant Schlegel mit Gewalt Widerstand geleistet und denselben körperlich angegriffen, ihn durch Worte beleidigt und demselben auf der Wackstube 10 M. angeboten zu haben, wenn er die Sache auf sich beruhen lasse. Nach Ueberführung des Angeklagten beantragte die Staatsanwaltschaft dessen Bestrafung mit 6 Monaten Gefängnis und Publikationsbefugnis für den Beleidigten. Auf 4 Monat Gefängnis und Verbotung der Veröffentlichung des Urtheils für den Verletzten erkannte das Gericht.

Der Desportgehilfe Karl Wilhelm August Hüfner von hier hand wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle unter Anklage. Im November v. J. hatte er eine Nummer der illustrierten Familienzeitung „Nach für Alle“ einem Andern in Hufschütz in rechtswidriger Absicht fortgenommen. Dem Antrage der Staatsanwaltschaft zu Folge wurde derselbe zu 3 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Ehrenverlust verurteilt.

Sitzung vom 9. April. Der Gerichtsbildner Wilh. Aug. Lehmann zu Zeit war angeklagt, die Entweihung eines seiner Aufsicht anver-

trauten Gefangenen durch Fahrlässigkeit befördert zu haben. Bestrafung mit 10 M. Geldstrafe oder 2 Tage Gefängnis beantragte die Staatsanwaltschaft, auf 3 M. Geldstrafe oder 1 Tag Gefängnis erkannte das Gericht.

Der Bahnmäster Karl Gottlieb Zehe ist aus Weßlig wurde wegen Diebstahls durch schöffengerichtliches Erkenntnis in Scheußitz am 10. März d. J. zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt, hatte dagegen aber Berufung eingelegt. Nach Antrag der Staatsanwaltschaft wurde vom Gericht auf Freisprechung unter Aufhebung des ersten Erkenntnisses erkannt. Der Arbeiter Ernst Wilhelm Franz Reifel von hier war durch schöffengerichtliches Erkenntnis vom 4. März d. J. wegen Widerstandes zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend wurde die von dem Verurteilten eingelegte Berufung verworfen.

Der Arbeiter Ernst Hensch in Scheußitz hatte gegen das ihn wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängnis verurteilende Erkenntnis des Schöffengerichts zu Scheußitz vom 10. März d. J. Berufung eingelegt, welche entsprechend dem Antrage der Staatsanwaltschaft auch verworfen wurde.

Der Bäckergehilfe Adolph Robert Haase aus Arzberg, bereits zwei Mal wegen Diebstahls, aber in rechtsüberfährter Zeit und wegen Urkundenfälschung bestraft, 29 Jahr alt, war beschuldigt, Ende Februar d. J. dem Bäckergehilfen Born hier, 24 M., sowie 1 Tafelbrot mit Kette gestohlen zu haben und zwar das Geld aus einem mittels Nachschlüssels geöffneten Koffer. Ueberführt beantragte die Staatsanwaltschaft Bestrafung mit 2 Jahren Zuchthaus, 3 Jahren Ehrenverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. Dementsprechend lautete das Erkenntnis des Gerichtshofes.

Auf dem seitlich gelegenen Portal des Ausstellungsgebäudes sind die Wappen folgender Städte angebracht: Torgau, Eisenach, Verburg, Nordhausen, Naumburg, Stößen, Zwickau, Halberstadt, Quedlinburg, Jitzau, Alfersleben und Jörbig.

Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, den äußeren Sandsteinbau des neuen Wasserthurms zu vollenden. Derselbe gewährt einen imposanten Anblick. Auch die Herstellung der Umfriedung des Gottesackerplatzes ist in Angriff genommen und dürfte in wenigen Tagen fertig werden, jedenfalls nur Freude aller Passanten, da die bisherige Mauer jeden Einblick in die Parzellen unmöglich machte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Werte vom 8. April 1881.

Table with columns: Dischuss, Angew., Geschäft. Lists various bank and financial items with their respective values.

Städt. Bericht.

Table with columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtheit der Luft, Wind, etc. Shows weather data for 10 April and 11 April.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 10. April Abends 3,04, am 11. April Morgens 3,00 Meter.

Civilstand. Meldung vom 8. April.

Aufgeboren: Der Brauereibesitzer H. W. Kropp, Halle, und B. Gerlach, Diesfeld. Der Kutser G. Willbrodt, Bremen, und M. Damm, Fleischerstraße 33. Der Handarbeiter A. Körner, Diebstahlstraße 6, u. E. Zeiger, Schafstädt. Der Hausdiener J. Mehnert, Scharnstraße 7, und J. Bloßfeld, alter Markt 19. Der Forster W. Gehardt, Markt 18, und A. Weidardt, Dölan.

Gestorben: Dem Handarbeiter H. Wittner eine T., Steg 20. Dem Müller M. Speer eine T., H. Klausstraße 7. Dem Kaufmann Ph. Schwabach eine T., Leipzigerstraße 62. Dem Maurer W. Reinbold eine T., Landwehrstraße 7.

Stirblich Anzeige. Zu St. Marien: Mittwoch den 13. April Vorm. 10 Uhr Beichte und Communion Herr Deerprediger Casan. Volksbibliothek auf dem Rathhause geöffnet Sonntags von 11-12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7-8 Uhr. Theater in Leipzig am 12. April. Neues: „Die Jungfrau von Orleans.“

Civilstand von Giebichenstein.

Meldung vom 6. April. Gestorben: Des Fabrikarbeiter C. L. Grafe 5, 8 M. 29 J., Zahntämpfer, Triftstraße 10. Des Handarbeiter W. Ritter Ehefrau J. D. E. geb. Ritter, 41 J. 6 M. 25 J., Lungenentzündung, Reilstraße 7.

Aufgeboren: Der Handarbeiter F. K. May in Erdwitz und J. W. Demmig in Kapelleneinde.

Gestorben: Dem Töpfer J. R. Gerwamm ein S., Reilstraße 25. Dem Handarbeiter F. C. Quilich eine T., Trothastraße 23. Dem Handarbeiter J. A. Bogen eine T., Brunnenstraße 10. Dem Handarbeiter C. J. T. Heinrich 1 T., Brunnenstraße 21.

Aufgeboren: Der Maurer F. J. Sohr, Reilstr. 7, und J. A. Edelt, Brunnenstraße 19.

Gestorben: Eine unversch. T., Reilstraße 24. Eine unversch. T., Reilstraße 30. Dem Kutser G. C. Schmidt ein S., Reilstraße 29a. Dem Handarb. G. A. Stephan ein S., Reilstraße 28.

Gestorben: Des Fabrikarbeiter F. A. C. Deutschbein T., 3. 3. 10 M. 16 J., Gehirnentzündung, Abovalatenstraße 6. Des Arbeiter W. B. Appenroth, 2. 3. 10 M. 24 J., Gehirnentzündung, Uferstraße 2a.

Auf einer Kohlengrube bei Gieberten verunglückte am 5. d. Mts. der 17jährige Deskr Hoffmann von dort dadurch, daß der von ihm selbstgeführte Pferde-Kohlenbahn-Zug während der Fahrt ihm so unglücklich über die Beine fuhr, daß letztere vollständig gerquetscht wurden, demzufolge seine Ueberführung nach der Universitäts-Klinik in Halle erfolgen mußte, wo ihm beide Füße bereits amputirt worden sind. Er ist eternell und daher um so beauerntwerther. — Sicherer Vernehmen nach wird nächste Woche der neu erbaute eiserne Schrauben-Dampfer „Prinz Heinrich“ dem Herrn R. Knothe in Giebichenstein gehörig und zum Personen-Verkehr auf hiesiger Saale bestimmt, hier ein treffen. Derselbe faßt ca. 100 Personen und arbeitet mit einer atmosphärischen Maschine.

Provinz und Nachbarstaaten.

Einer der bedeutendsten Industriezweige des Thüringer Waldes ist die Herstellung der Schiefergriffel, für welche eine Griffelmachergesellschaft besteht. In den letzten Jahren waren aber die Ergebnisse dieser Industrie nicht sehr günstig, und nun hat der Direktor der Gesellschaft, Herr Engelhardt, ein Projekt zur Hebung des Geschäftes vorgelegt, das günstig aufgenommen wird. Es soll hiernach ein Betriebskapital von 60 000 M. aufgebracht werden, zu welchem die Arbeiter selbst als Aktionäre und Theilhaber beizutreten, indem sie durch periodische Einschuldungen und Guthaben eines Verbriefensfalls Aktien erwerben. Es wird ein Umlauf von 700 000 M. jährlich angenommen und nach Abzug aller Kosten ein Reingewinn von 18 000 M. in Aussicht gestellt, von welchem 8000 M. in den Reservefonds und 10 000 M. zu Dividenden an die Aktionäre angewiesen werden können.

Nordhausen. Der Kostenanteil unserer Stadt an dem Hochzeitsgast der preussischen Städte für den Prinzen Wilhelm beträgt 2200 M. Erfurt. Originelle Szenen spielten sich kürzlich auf dem Friedhofe ab. Es sollte eine Witwe beerdigt werden. Lange vor der festgesetzten Zeit war die Bahle dicht gefüllt und zwar vorwiegend mit Frauen aus den niederen Ständen; man zählte wohl an 150. Kein Mensch konnte sich die rege Theilnahme erklären, erst nach der Beerdigung wurde das Rätsel gelöst. Die 150 Frauen, sämtlich Wittwen, kamen jetzt auf den antirenden Weisthürchen zu und forderten Auszahlung von je 3 M. für die Theilnahme an dem Begräbnis. Es hatte sich nämlich das Gericht unter dem Brauen verbreitet, daß die Verstorbenen testamentarisch angeordnet habe, jede Wittve, die ihr die „letzte Ehre“ erwiesen würde, solle 3 M. erhalten. Natürlich handelte es sich um einen Scherz, den sich irgend ein Späßvogel erlaubt hatte. Die Geschickter der angeführten Frauen und die Ausbrüche ihres Zornes sind auszumalen, überlassen wir unsern Lesern. (Thür. Ztg.)

Paris. Prinz Peter Donaparte starb vorgestern 5 Uhr Abends in Versailles, Hôtel de France, wo er drei kleine Zimmer bewohnte; die Schar war ihm am 8. Herz gedrungen. Peter Donaparte ist 65 Jahr alt geworden. Die letzten Jahre lebte er ärmlich in Versailles, von seiner Familie längst schon gemieden. Abenteuerlich hat er gelebt, als ein Sohn tochter Mann ihn er geformt — das Zwos aller Donapartes!

Todesfälle.

Paris. Prinz Peter Donaparte starb vorgestern 5 Uhr Abends in Versailles, Hôtel de France, wo er drei kleine Zimmer bewohnte; die Schar war ihm am 8. Herz gedrungen. Peter Donaparte ist 65 Jahr alt geworden. Die letzten Jahre lebte er ärmlich in Versailles, von seiner Familie längst schon gemieden. Abenteuerlich hat er gelebt, als ein Sohn tochter Mann ihn er geformt — das Zwos aller Donapartes!

Stirblich Anzeige.

Zu St. Marien: Mittwoch den 13. April Vorm. 10 Uhr Beichte und Communion Herr Deerprediger Casan.

Volksbibliothek auf dem Rathhause

geöffnet Sonntags von 11-12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7-8 Uhr.

Loose

der H. S. Thür. Pferde-Lotterie für 3 M. Expedition dieses Blattes. Ziehung 28. Mai 1881.

Theater in Leipzig am 12. April. Neues: „Die Jungfrau von Orleans.“

Bekanntmachung.

In Ergänzung der diesfalls unter dem 15. Mai 1880 (Tagblatt Stück 116) über die sogenannten Vierbrunn-Apparate erlassenen Bekanntmachung wird hierdurch auf Grund des Erlasses des Herrn Ministers des Innern, der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 29. December 1880 angeordnet, daß bei Verwendung der fraglichen Apparate

- 1) für die Vierleitungsdröhren keine Legirung (Bleimantel) sondern möglichst bleifreies Zinn und
- 2) für die Einschaltung kleiner Kautschukdröhren nur reines Kautschuk benutzt werden darf, auch
- 3) an den Windbleiseln unter allen Umständen Reinigungs-Oeffnungen anzubringen sind.

Zur Kontrolle, ob diesen im sanitäts-polizeilichen Interesse gebotenen Vorschriften überall nachgekommen ist, wird nach Ablauf von 4 Wochen eine wiederholte Revision stattfinden und haben Wirthe, die in Erfüllung dieser Aufgabe säumig gewesen, die Festsetzung von Geldstrafen event. die sofortige Ansehbetriebslegung des Apparats zu gewärtigen.
Halle a/S., den 6. April 1881. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Erbschafts-Commission des Saalkreises wird die Musterung der Militairpflichtigen am 29. und 30. April im Schützenhause zu Cönnern, am 2. Mai im Schützenhause zu Köben, am 3. bis 7. sowie am 9. Mai im Gasthose „zum Mohr“ in Siebichenstein, und die Losung am 10. Mai vornehmen.

Zur Vorleistung kommen alle im Jahre 1881, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, welche von den Erbschafts-Behörden noch nicht endgültig abgefertigt sind, sofern sie ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.

Jedoch fordern demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militairpflichtigen, bei denen vorstehend gedachte Bedingungen zutreffen, auf sich, soweit dies noch nicht geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Wohnortes zur Entgegung in die Stammrolle zu melden und sich demnachst pünktlich zu der für jede Gemeinde, von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Commission zu stellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben würden.

Geldliche und Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. dgl. müssen in der im Amtsblatt pro 1880, Seite 30, Schema A vorgeschriebenen Form bis zum 20. April cr. bei mir eingereicht werden.

Hierbei wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Reclamationen u. r. dann berücksichtigt werden können, wenn dieselben vor dem jetzt bevorstehenden Musterungsgeschäft angebracht werden, und daß Reclamationen, welche erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts eingereicht werden, nur dann berücksichtigt werden könnten, wenn der Grund dazu erst nach der Musterung eingetreten ist.

Die Magisträte und Ortsbehörden wollen diese Bestimmung in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen.

Die reclamirenden Eltern u. dgl. haben sich bei der Musterung gleichfalls pünktlich einzufinden, da andernfalls über die Reclamation nicht entschieden werden kann.

Die Militairpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus auswärtigen Kreisen, haben ihre Losungsscheine mit zur Stelle zu bringen.

Von nachträglichen Anmelbungen haben mir die Ortsbehörden sofort, nicht erst bei der Musterung selbst, Anzeige zu machen.

Die Stammrollen werden den Herren Schulzen in nächster Zeit zugefertigt werden und sind dieselben bei der Musterung mit zur Stelle zu bringen.

Der Tag der Musterung ist für jede einzelne Gemeinde auf der ersten Seite der Stammrolle pro 1881 verzeichnet.

Halle a/S., den 29. März 1881. Der königl. Landrath des Saalkreises, geheime Regierungsrath C. v. Krosigk.

Handels-Register.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII, zu Halle a/S., den 5. April 1881.

In unser Firmenregister sind folgende neue Firmen:

Laufende Nr.	Bezeichnung des Firmeninhabers:	Ort der Niederlassung:	Bezeichnung der Firma:
1258.	Frau Wilhelmine Caroline Friederike Dorn geb. Kunze zu Halle a. S.	Halle a. S.	Wilhelmine Dorn.
1259.	Kaufmann Christian Alfred Pochsch zu Halle a. S.	Halle a. S.	Alfred Poetzsch.
1260.	Kaufmann Carl Ferdinand Otto Giese zu Halle a. S.	Halle a. S.	Otto Gieseke.

eingetragen zufolge Verfügung vom 5. April 1881 an demselben Tage.

Handels-Register.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII, zu Halle a/S., den 1. April 1881.

In unser Firmenregister sind folgende neue Firmen:

Laufende Nr.	Bezeichnung des Firmeninhabers:	Ort der Niederlassung:	Bezeichnung der Firma:
1255.	Kaufmann Paul Goerschner zu Bettin.	Bettin.	P. Goerschner.
1256.	Kaufmann Richard Ohse zu Halle a. S.	Halle a. S.	Richard Ohse.

eingetragen; dagegen folgende Firmen:
Nr. 764. Firma: C. Kochler (zu Bettin).
Nr. 987. Firma: C. Keller (zu Halle a. S.)
gelöscht zufolge Verfügung vom 1. April 1881 an demselben Tage.

Auction

im Zwangs-Vollstreckungs-Verfahren.
Dienstag den 12. April cr. Vormittags 9 Uhr versteigere ich im Gasthof „zum goldenen Hirsch“, Leipzigerstraße 61 hier folgende in Sachen o/a. Voigt gepfändeten Mobilien, als:
22 Tische, 58 eiserne und 122 Holzstühle, einige Schränke, einige große Kisten Wein in Flaschen, verschiedene Porzellan- und Glasfaden, Küchengeräthe und Kleidungsstücke u. dergl. mehr.

Halle a/S. Lehmann, Gerichts-Vollzieher.

Amtlich auf Trichinen untersucht,

versendet gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages von frischer Winter-Ischlachtung:

prima geräucherter	Speck	zu M.	0,60
„	Rinderfett	„	0,50
„	Schweinefett	„	0,70
„	Hoch-Wein	„	0,74
„	Cervelatwurst	„	1,10

pro Pfund nach allen Stationen Deutschlands frachtfrei bei Abnahme von zusammen mindestens 40 Pfund.

J. H. Souvageol, Gaspe, Weisfalan.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Vobardt in Halle. — Expedition im Waisenhause — Buchbinder des Waisenhauses.

Realschule.

Die Prüfung der zur Aufnahme in die Realschule angemeldeten Schüler wird am Donnerstag den 21. April um früh 8 Uhr ab im Realschulgebäude abgehalten werden; vorzuliegen sind der Impfschein, der Taufschein und das letzte Schulzeugniß. Der Unterrichts-Cursus wird Freitag den 22. April früh 9 Uhr eröffnet.
Halle, den 9. April 1881. Dr. Schrader.

**„Iduna“
Lebens-, Pensions- und Leibrenten-
Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.**

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß der Mitglieder unserer Gesellschaft, daß die diesjährige ordentliche Generalversammlung am 7. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Saale des Gasthofs zum Krouprinzen hierorts abgehalten werden wird.

In Betreff der Berechtigung zur Theilnahme an der Generalversammlung verweisen wir auf die Bestimmungen in § 12 des Statuts von 1872 resp. § 16 der Statute von 1863 und 1854.

Die Legitimation der theilnehmenden Mitglieder muß vor Beginn der Versammlung durch Vorzeigung der betreffenden Versicherungs-Police und der letzten Prämien-Zahlung gesichert werden.

Bevollmächtigte stimmberechtigte Mitglieder haben ihren Auftrag durch beglaubigte Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bezeichnung des betreffenden Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungslocal wird nur gegen Legitimationskarten gestattet, welche im Bureau der Gesellschaft bis spätestens am 6. Mai cr. täglich von 8 bis 4 Uhr in Empfang genommen werden können.

Tagesordnung:

1. Jahresrechnung und Beschlußfassung über die zu erstellende Entlohnung;
2. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsraths an Stelle der auscheidenden Herren Oberbürgermeister v. Böß und Rittergutsbesitzer Carl Bartels.

Vom 30. April d. J. ab wird jedem Mitgliede ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben auf Erfordern im Directionsbureau aus-gehändigt.

Halle a/S., am 9. April 1881. Der Verwaltungsrath

der Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ in Halle a/S.
von Voss, Vorsteher.

Halle a/S., im April 1881.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß, nachdem die Firma

A. Vogler & Sohn

hier, in welcher ich seit 20 Jahren, zuletzt als Theilnehmer, thätig war, seit dem 1. d. M. angehört ist, ich unter der Firma

Hermann Vogler, Wilhelmstraße 32,

für meine eigene Rechnung eine

Holzhandlung und Kohlengeschäft

etabliert habe.

Unter Zusicherung stets solider und preiswerther Bedienung bitte ich ein verehrliches Publikum von Halle a/S. und Umgegend um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hermann Vogler, Wilhelmstraße 32,

in der Nähe der königlichen Bibliothek.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt

jämmtliche Backwaaren billigt

und in bester Qualität

Friedrichstraße 25. Louis Wille.

**Grosse Auction
von herrschaftlichem Mobilien.**

Donnerstag den 14. April Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich

gr. Wallstraße Nr 1:

- 1) Ein reichgeschmücktes schwarzes Salon-Mobilien: Sopha, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühle mit extra prima Seidendamastbezug (Eupl. Louis XVI). Trumeaur, Verticos, Schreibstisch u. c.
 - 2) Ein eichen geschmücktes Speisezimmermobilien (reich): Buffet, Speisetisch (20 P.), 12 feine, elegant geschmückte Stühle, 1 Servirisch.
 - 3) Ein Voudoir: Garnitur mit hochrothem Plüschbezug, Sopha, 2 Fauteuils, 4 Damen-Fauteuils, Maria Antoinetten-Tisch, Schreibstisch, Trumeaur (nußbaum).
 - 4) Eine Wohnzimmer-Garnitur mit französischem Plüschstoff, Sopha's, 2 Fauteuils, 4 Sessel, Sophatisch, Vertico's, Spiegel mit Schrant (nußbaum).
 - 5) Empfangszimmer: Plüschgarnitur, Stühle, Spiegel mit Consols u. c.
- Anßerdem sehr gut erhaltene Möbel, als: elegante Kleiderchränke, Schreibfretter, Vertico's, Tische, Stühle, 1 Tafelkassett, Kaffee- und Theepoker, circa 10 Fenster wenig gebrauchte reiche Schweizer Tischdecken u. c.

J. H. Brandt, Auct.-Kommissar u. gerichtl. Taxator.

Am hiesigen Plage habe ich ein architektonisches

Bureau errichtet.
Halle a/S., im April 1881.

A. Giese, Architekt, Bräuderstr. 6, I.

Zur Frühjahrswäsche

empfehle den geehrten Hausfrauen

gute trockene Biegeleisen,

vorzügliche Zahneisen, sowie alle zur Wäsche nöthigen Artikel in nur guter Qualität zu billigen Preisen.

Herm. Graeger,

Geißstraße 58 vis-à-vis der Adler-Apothek.

Bei Entnahme von 5 Pfund resp. für 3 Mt. Engros-Preise.